



Runder Tisch:

## **Die Mafia : ein Übel, das es gemeinsam zu bekämpfen gilt**

**Wie kann die internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen die organisierte Kriminalität verbessert werden?**

**Freitag, 27. März 2009 - 18.00 Uhr**

August-Boeckh-Haus - Raum 5.57 - Humboldt-Universität

Dorotheenstraße 65 - Berlin

Das organisierte Verbrechen ist mittlerweile ein grenzüberschreitendes Phänomen und sammelt seine Kräfte dort, wo die Staaten keine schnelle und gemeinsame Strategie haben, ihm entgegenzutreten. Das Engagement gegen das organisierte Verbrechen muss daher für Europa einen grundlegenden Stellenwert haben. Nur durch kollektive Anstrengung von Zivilgesellschaft, Politik, Polizei und Rechtssprechung auf internationaler Ebene kann man es erfolgreich bekämpfen.

Im Rahmen eines von FLARE, Libera und VIVA in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut und dem Institut für Romanistik der Humboldt-Universität organisierten Runden Tisches diskutieren italienische und deutsche Experten über die Notwendigkeit, die Aktionen gegen die Mafia auf europäischer Ebene personell auszustatten und zu koordinieren.

### **Einführung:**

Prof. Dieter Kattenbusch, Institut für Romanistik, Humboldt-Universität zu Berlin

Laura Garavini, Vorsitzende der Parlamentarischen Antimafiakommission

### **Vortragende:**

MdB Klaus-Uwe Benneter, Deutscher Bundestag

Petra Reski, Journalistin und Schriftstellerin

Michele Curto, Präsident von FLARE (Freedom, Legality and Rights in Europe)

Bernd Finger, Verantwortlicher der Abteilung für organisierte Kriminalität der Berliner Polizei

Sandro Donati, internationaler Sachverständiger auf dem Gebiet des Handels mit Drogen und Dopingmitteln

### **Moderation:**

Prof. Gherardo Ugolini, Universität Verona